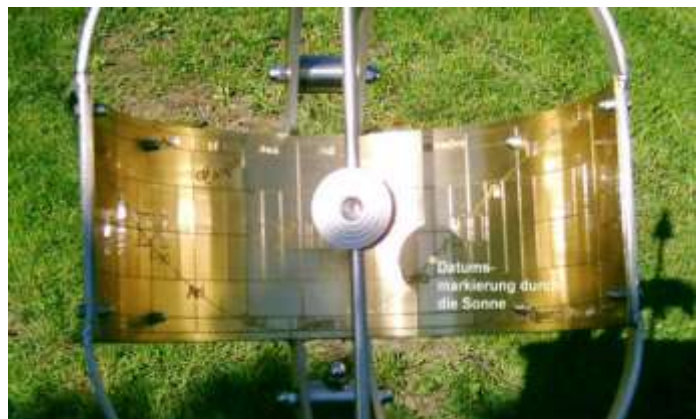


Sonnenuhren



Standort: Anreppener Str., D-33129 Delbrück

Gesamtansicht der Äquatorialsonnenuhr. Der Schattenstab (Gnomon) ist parallel zur Erdachse ausgerichtet. Außer der wahren Ortszeit, zeigt sie Sonnenuhr das Datum und den wirklichen Ort der Sonne am Firmament. Dabei sind nicht die astrologisch bedeutsamen Tierkreiszeichen aufgetragen, sondern die astronomischen Sternbilder. So ist in diesem Reigen auch der Schlangenträger, den die Sonne durchläuft. In dem "Zifferblatt" wurde bereits die Ortszeitkorrektur berücksichtigt, was die Ablesung etwas erleichtert. Die Zeitgleichung ist bei der Ablesung aber zu berücksichtigen.



Standort: Kirche in Lichtenfels



Standort: Marinekirche Krakaow, Polen



Standort: Privathaus, Unicov, Tschechien



Standort: Mozartplatz, Salzburg, Österreich



Standort: Mozartplatz, Salzburg, Österreich



Standort: Marienplatz, München

Sonnenuhr mit Analemma zum Ausgleich der Zeitgleichung



Standort:
Brauneberg (Juffer
Sonnenuhr)



Standort: Frankfurt, Mainufer
Baujahr: 1951,
Konstrukteur: M. Loseke, Wiesbaden
Gewicht: ca. 1.000 kg
Material: vorwiegend Kupfer
Durchmesser: 3,45 m
Anzeige: wahre u. mittler Ortszeit, mitteleuropäische Zonenzeit, Zonenzeiten und Ortszeiten von etwas 200 weiteren Städten auf der Erde, Stand der Sonne im Tierkreis

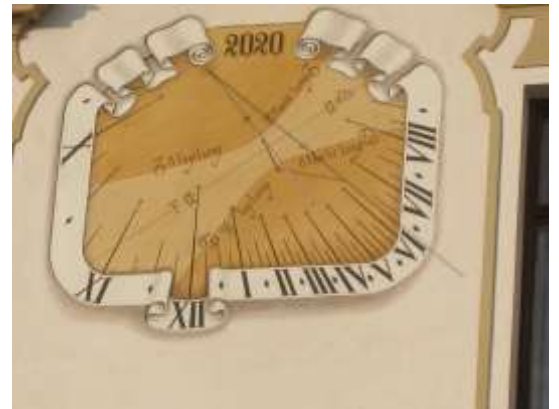
https://www.ta-dip.de/fileadmin/user_upload/bilder2/Technischer_Ansporn.pdf







Standort: Rathaus Olomouc, Tschechien, Baujahr 5/2020



Die Sonnenuhr erstreckt sich über eine Fläche von mehr als 17 Quadratmetern. Geschaffen wurde sie von dem Maler und Restaurator Radomír Surma. Die ursprüngliche Eckuhr aus dem 19. Jahrhundert wurde von den Nazis während der Besetzung während der Reparatur der Rathausfassade entfernt.

Die Olomouc-Sonnenuhr ist eine Eckuhr, d.h. eine Doppeluhr. Mit seinen Abmessungen von 405 mal 421 Zentimetern ist es eines der größten des Landes.

Sie zeigt die Zeit auf zwei Zifferblättern gleichzeitig an, wobei zwei Zifferblätter verwendet werden, die in einem präzisen Winkel eingestellt und von einer Kugel abgeschlossen werden. Eines der Zifferblätter misst 150 Zentimeter, der andere 160 Zentimeter. Die Uhr an der südöstlichen Fassade zeigt die Zeit von morgens bis ca. 14 Uhr an, dann ist sie vom Schatten der gegenüberliegenden Häuser bedeckt.

Der zweite Teil der Uhr auf der Südwestseite zeigt die Zeit ab 11 Uhr. Von 11 bis 14 Uhr kann die Zeit auf beiden Hälften der Uhr gleichzeitig abgelesen werden.

An den Süd- und Westfassaden des Rathauses wurden zwei weitere kleinere Sonnenuhren angebracht. Diese ähneln auch den Originalen, die früher dort waren. Neben der Zeit zeigen sie auch die Sommer- oder Wintersonnenwende, die Frühlings- und Herbstäquinoktien oder die Jahreszeiten. Die doppelte Sonnenuhr kehrte im Rahmen der laufenden vollständigen Rekonstruktion des Daches, der Außenhülle des Rathauses und der Reparatur des Rathaus-Turms in die Ecke des Rathauses von Olomouc zurück.

Das dominierende Merkmal ist der Wappenadler, von dem die Hälfte aus einem schwarzen österreichischen Adler und die andere Hälfte aus einem rot-silber karierten Adler aus dem Stadtwappen von Olomouc besteht.

In diesem 19. Jahrhundert wollten die Vorfahren von Olomouc enge Verbindung zur Habsburger-Dynastie und zur Monarchie zeigen. Die Initialen erinnern an die Herrscher František Josef und Maria Terezia, die eine enge Beziehung zur Stadt hatten.

Die Uhr zeigt auch die allegorischen Figuren des Zeitgottes Chronus und der Göttin der Weisheit Sapienz. Die Szene vervollständigt das idealisierte Panorama von Olomouc in Form einer barocken Bastionsfestung. Die Symbole erinnern an die Merkmale von Olomouc als Stadt der Gelehrten, als Kirche und spirituelle Metropole, als Militärfestung, als Renaissance-Perle Mährens und als Stadt, die nach der alten Legende von Julius Cäsar gegründet wurde.

Neben hochwertigen farbigen Glasuren fügte der Autor dem Gemälde auch Vergoldungen und Versilberungen hinzu, die dem Fresko und dem heraldischen Motiv die entsprechende Repräsentativität verleihen.

Die Sonnenuhr schmückte wahrscheinlich bereits im 15. Jahrhundert das Rathaus von Olomouc. Die ursprüngliche Eckuhr aus dem 19. Jahrhundert wurde kurz nach der Gründung der Tschechoslowakischen Republik von der neuen tschechischen Darstellung der Stadt weiß getüncht, weil sie durch ihren starken pro-habsburgischen Charakter gestört wurde.

Während der Besetzung wurde bei der Reparatur der Fassade die bereits beschädigte Uhr dann von den Nazis, für die die Habsburger auch ein feindliches Element waren, vollständig entfernt. Die Ecksonnenuhr kehrt nach einer Pause von fast achtzig Jahren zum Rathausgebäude zurück.



Standort: Fulda, Theologische Fakultät
"Alte Dombibliothek", Domplatz



Standort: La Mans Wall, Paderborn

Inscription auf der Westseite: Gott schuf reichlich Zeit, nimm dir davon.

Inscription auf der Ostseite: 1200 Jahre Paderborn 777-1977



Standort: Salzkotten-Verlar



Standort: Salzkotten-Thüle

Zwischen den Füßen befindet sich eine Metallplatte mit der Aufschrift:

*ARM SIND WIR IM ERDENTAL
DU OHN' GOTT
ICH OHN' SONNENSTRAHL*



Standort: Aschaffenburg-Marktplatz
Analema auf den Pflaster



Standort: Královská obora 56, 170 00, Bubeneč, Praha 7, Tschechien

